Der Ginkgobaum

Blatt eines Ginkgobaumes

Name:	Ginkgobaum
Alter:	ca. 1000 Jahre
Größe:	40 Meter groß
Durchmesser:	1-4 Meter (Stamm)
Baumkrone:	Äste zunehmend waagerecht (bildet mächtige Baumkrone)

Holz:

Das Holz des Ginkgobaumes ist harzfein, leicht und weich. Das hellbraune Kernholz lässt sich nur schwer vom hellgelben Splintholz unterscheiden. Dank der Weiche des Holzes eignet es sich gut für Schnitzereien. Es wird nicht zur reinen Holzgewinnung abgebaut.

Borke und Rinde:

Die Borke von ausgewachsenen Bäumen ist dunkelgrau, rau, tief gefurcht und schwer entflammbar; dies macht die Bäume mäßig feuerresistent. Bei jüngeren Stämmen ist sie graubraun und weist hellbraune Risse auf.

Die Rinde einjähriger Zweige ist hellgrau und geht bei zweijährigen Zweigen ins Hellbraune über.

Knospen und Blätter

Die Terminalknospen, die so genannt werden , da sie an der äußersten Stelle eines jungen Triebes wachsen, sind sehr auffällig.
Sie sind hellbraun, haben einen Durchmesser von ca. 2 bis 5 mm und sind von kleinen Blättern ohne Achselknospen umgeben.

Eine Besonderheit stellen die sehr charakteristischen, fächerförmigen, breiten Laubblätter dar. Sie sind in der Mitte eingekerbt und die Blattform variiert je nach der Stellung am Trieb und der Wuchskraft des Baumes, weshalb kaum ein Ginkgoblatt dem anderen gleicht.

Blätter von jungen Bäumen sind deutlich anders geformt als die von alten Bäumen.

Von Marc und Max

Erstellt am 07.09.2016 / zuletzt geändert am 1.10.2016 / zuletzt aktualisiert am 25.10.2016